



RATGEBER

für Angehörige und Profis

Leitfaden zur Pflegeversicherung

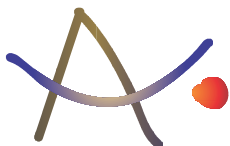
Antragstellung

Begutachtung

Widerspruchsverfahren

Leistungen

Günther Schwarz



Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

Inhalt

Vorwort	8
Demenzerkrankungen	11
Übersicht: Antragstellung in Kürze	21
1 Allgemeines zur Antragstellung	25
1.1 Antragstellung	25
1.2 Anspruch auf Pflegeberatung	28
2 Die Begutachtung	30
2.1 Zusätzliche Unterlagen zur Begutachtung	31
2.2 Zeit zwischen Antragstellung und Begutachtung	32
2.3 Anerkennung einer erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz	33
2.4 Anerkennung einer Pflegestufe und Verrichtungen des täglichen Lebens	37
2.5 Pflegestufen und Pflegezeiten	39
2.6 Hauswirtschaftliche Verrichtungen	41
2.7 Vorbereitung auf die Begutachtung	41
2.8 Zusätzliche Stellungnahmen des Gutachters	47
2.9 Besonderheiten bei der Begutachtung in Pflegeheimen	48

3	Wie viel Pflegezeit muss der Medizinische Dienst anerkennen?	51
3.1	Acht wichtige Hinweise für die Anerkennung von Pflegezeiten	53
3.2	Der Bedarf an Hilfe wird anerkannt	55
3.3	Formen der anerkannten Hilfe	55
3.4	Anleitung und Beaufsichtigung	57
3.5	Aufsicht bei möglichen Gefährdungen	59
3.6	Aufsicht zur Kontrolle einer Verrichtung	59
3.7	Beginn und Ende der anerkannten Pflegezeit	60
3.8	Aktivierende Pflege	61
3.9	Notwendiges Umlagern ist Pflegezeit	63
3.10	Das Tempo des Kranken ist entscheidend	63
3.11	Tätigkeiten in Einzelschritte unterteilen	64
3.12	Eingehen auf die psychische Verfassung ist Pflege	64
3.13	Anerkennung und Zuwendung	67
3.14	Nichtprofessionelle Hilfe muss zugrunde gelegt werden	67
3.15	Unterschiedliche Personen können pflegen	67
3.16	Doppelte Pflegezeit bei zwei Pflegepersonen	68
3.17	Wie oft darf gebadet und geduscht werden?	68
3.18	Wiederholte Aufforderungen sind wichtig	68
3.19	Die Zeitorientierungswerte	69

4	<u>Nicht anerkannte Tätigkeiten</u>	73
4.1	Indirekte Aufsicht	73
4.2	Hilfen, die nicht in Zusammenhang mit einer Verrichtung des täglichen Lebens stehen	74
5	<u>Besondere Voraussetzungen für die Einstufung in die Pflegestufe 3</u>	76
5.1	Beruhigungsmittel und nächtliche Pflegebereitschaft	77
6	<u>Anerkannte Einzeltätigkeiten bei Pflegeverrichtungen</u>	79
7	<u>Der Widerspruch</u>	86
7.1	Widerspruchsfrist	86
7.2	Formulierung des Widerspruchs	87
7.3	Mögliche Gründe für einen Widerspruch	88
7.4	Zusätzliche Unterlagen zum Widerspruch	90
7.5	Anerkennung des Widerspruchs	90
7.6	Ablehnung des Widerspruchs und Zweitgutachten	91
7.7	Anhörungs schreiben und Einreichen einer Klage	92
7.8	Zeitrahmen eines Widerspruchsverfahrens	93
7.9	Unterstützung bei sozialrechtlichen Klagen	93
7.10	Neuantrag und Antrag auf Höherstufung	94

8	Leistungen der Pflegeversicherung im häuslichen Bereich	99
8.1	Pflegegeld und Sachleistung zur häuslichen Pflege (§§ 37, 36, 123)	102
8.2	Wahl der Leistungen bei häuslicher Pflege und Kombinationsleistung	103
8.3	Gemeinsamer Sachleistungsbezug durch mehrere Pflegebedürftige (§ 36) und Förderung selbstorganisierter Wohngruppen (§§ 38a, 45e)	106
8.4	Angebot und Kostensätze von Pflegediensten	107
8.5	Angebot und Kosten der Tages-/Nachtpflege	109
8.6	Besonderheiten bei der Wahl von Pflegegeld	111
8.7	Kranken- und Pflegeversicherung	113
8.8	Verhinderungspflege (§ 39)	113
8.9	Kurzzeitpflege (§ 42)	119
8.10	Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen (§§ 45b, 123)	120
8.11	Flexibilisierung von Leistungen (§§ 36, 45b, §§ 39, 42)	126
8.12	Pflegehilfsmittel zum Verbrauch (§ 40)	127
8.13	Technische Hilfsmittel zur Pflege (§ 40)	128
8.14	Hilfsmittel und Heilmittel zur Behandlung von Krankheiten	128
8.15	Wohnungsanpassung (§ 40)	130
8.16	Renten- und Unfallversicherung	131
8.17	Steuern	132

8.18	Kostenlose Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen (§ 45) – auch zu Hause	132
8.19	Befristete Freistellung von der Arbeit für pflegende Angehörige („Pflegezeit“) und Familienpflegezeit	134
9	Stationäre Pflege (Daueraufenthalt im Pflegeheim, § 43)	140
10	Härtefallregelung (§§ 36, 43)	144
11	Pflegetagebuch	146
	Anhang	149
A	Literaturhinweise zum Gesetzestext, den Richtlinien und wichtigen Stellen im Gesetz	149
B	Vorlage für ein ärztliches Attest	151
C	Beispiel für eine ausführliche Widerspruchsbegründung	152
D	Ein Morgen im Leben des Ehepaars Mayer	157
E	Beispiel eines Tagesablaufs mit Pflegezeiten	160
F	Verkleinerte Vorlage für ein Pflegetagebuch	163
	Der Autor	172
	Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.	173